

**Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Jugendhilfeausschuss**

Schwerin, 13.07.2023

Bearbeiter/in: Frau Kroll

Frau Thalheim

Telefon: 0385 545 2010

0385 545 2174

E-Mail: skroll@schwerin.de

jthalheim@schwerin.de

Protokoll

**über die 42. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
05.07.2023**

Beginn: 17:15 Uhr

Ende: 19:33 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin, Raum E.070

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina

entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klemkow, Gret-Doris

entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Claussen, Norbert

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Jeske, Franziska

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Gerner, Sibylle

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Gagzow, Martin

entsandt durch freie Träger

Glüer, Matthias

entsandt durch freie Träger

Gajek, Lothar

entsandt durch Zählgemeinschaft

Hagen, Olaf

entsandt durch freie Träger

Timmermann, Kristina

entsandt durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Brumme, Astrid

entsandt durch freie Träger

Marquardt, Steffen

entsandt durch freie Träger

beratende Mitglieder

Skowronek, Frank

Jobcenter Schwerin

Verwaltung

Gabriel, Manuela

Verwaltung

Rickert, Juliane

Verwaltung

Trauth, Martina

Verwaltung

Trier, Sophia
Vahl, Kathrin

Verwaltung
Verwaltung

Gäste

de Groot, Ina
Erdmann, Björn
Hamann, Heidrun
Plötz, Jutta

Leitung: Wolfgang Block

Schriftführer: Susanne Kroll Janine Thalheim

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 41. Sitzung vom 07.06.2023 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Vorstellung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung im Allgemeinen Sozialen Dienst
- 3.2. Umgang mit zu erwartendem Delta im Budget des FD Jugend
4. Projektvorstellung Wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende
5. Ersetzungsantrag DS-Nr. 00810/2023 "Platz der Kinderrechte"
6. Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung
7. Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung
8. Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
9. Mitteilung des UA Jugendhilfeplanung

10. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Block eröffnet die 42. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Gajek beantragt den mehrfraktionellen Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion und Fraktion Unabhängige Bürger zur DS-Nr. 00810/2023 „Platz der Kinderrechte“ auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Block gibt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Der Tagesordnungspunkt wird nach dem TOP 3.2 beraten.

Herr Block gibt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung des neuen Tagesordnungspunktes in geänderter Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 41. Sitzung vom 07.06.2023 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 41. Sitzung vom

07.06.2023 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Trauth berichtet, dass man sich einvernehmlich während der Probezeit von Frau Krause, Fachdienstleitung Jugend, getrennt habe. Die Stelle sei bereits ausgeschrieben.

Frau Rickert übernimmt bis voraussichtlich 01.11.2023 die kommissarische Leitung des Fachdienstes. Danach wird sie die Stelle der Fachdienstleitung im Bürgerservice übernehmen.

Herr Claussen bittet um detailliertere Informationen im nichtöffentlichen Teil. Frau Trauth erachtet weitere Ausführungen als nicht angezeigt, da es sich um eine interne Verwaltungsangelegenheit handelt.

Frau Trauth informiert bzgl. der Finanzierung des Childhood-Hauses, dass die Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg, als auch das Land die Finanzierung für 2023 zugesichert haben. Für die Finanzierung 2024 wird man ab Herbst 2023 in die gemeinsame Planung gehen. Frau Trauth berichtet, dass die Möglichkeit eines 2. Childhood-Hauses in M-V politisch erörtert wird.

Frau Gabriel berichtet über das Projekt „Kinderbetreuung auf Ukrainisch“ (KiBu). Dies wurde zum 30.06.2023 nach einem erfolgreichen Projektverlauf beendet, denn Ziel sollte es unter Integrationsgesichtspunkten sein, die Kinder im Regelbetrieb oder in die Schule zu integrieren.

Ein weiterer positiver Aspekt ist es, dass ukrainische Fachkräfte für die Kinderbetreuung in der Landeshauptstadt Schwerin gewonnen werden konnten. Man sei dabei, die Fördermittel abzurechnen, die durch das Land refinanziert werden.

zu 3.1 Vorstellung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung im Allgemeinen Sozialen Dienst

Bemerkungen:

Frau Vahl stellt die Auswertung der Mitarbeiterbefragung des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Diese wird den Mitgliedern im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Frau Vahl berichtet, dass 16 von 25 Mitarbeitenden an dieser Befragung teilgenommen haben. Sie bittet zu beachten, dass es sich hierbei um die subjektive Wahrnehmung der Fachkräfte handle.

Zu den angesprochen 5 Stellen berichtet Frau Rickert, dass es sich hierbei um die organisatorische Umstrukturierung der Fälle nach § 35a SGB VIII handle. Diese waren ursprünglich im Fachdienst Soziales verortet, wurden jedoch dem

Jugendamt zugewiesen. Man befinde sich hierzu in engem Austausch mit der Fachgruppe Organisation.

Frau Vahl betont, dass die Leitungskräfte und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ASD mit hoher Bereitschaft und Engagement an die festgestellten Herausforderungen gemeinsam und lösungsorientiert herangehen.

Auf die Frage von Frau Klemkow, zu den aktuellen Fallzahlen pro Mitarbeiter, berichtet Frau Vahl, dass es sich aktuell um 55 – 60 Fälle handle. Es ist zu beachten, dass die Fälle nach § 35a SGB VIII und lose Fälle nicht berücksichtigt sind. Auf die Rückfrage von Herrn Claussen zur Machbarkeit eines solchen Fallaufkommens, berichtet Frau Vahl, dass man aktuell die tatsächlichen Fallbestände nach Aufbereitung und Bereinigung erfasst, um aussagekräftige Rückschlüsse ziehen zu können.

Zu ersten personellen Entwicklungen berichtet Frau Vahl, dass für die 3. Teamleiterstelle bereits ein Vorstellungsgespräch angesetzt wurde. Des Weiteren wird zum 01.09.2023 die Sozialarbeiterstelle umA besetzt, eine weitere soll geschaffen und ausgeschrieben werden.

Eine weitere Maßnahme zur Umstrukturierung ist die Neuaufteilung der Sozialräume. Man möchte dadurch die Ballung der Fälle in einzelnen Gebieten besser auf die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verteilen.

Positiv zu berichten sei es, dass 2 langzeiterkrankte Mitarbeitende wieder in den Dienst zurückkehren. Frau Vahl betont, dass die Bindung und Wertschätzung der Fachkräfte von großer Bedeutung sei.

Herr Claussen erinnert an die Hilfestellung durch den Jugendhilfeausschuss, wenn Personalstrukturen im Fachdienst Jugend sich als nicht ausreichend erweisen.

Frau Jeske bittet um die Anzahl der aktuellen Belastungsanzeigen. Frau Rickert, informiert, dass formell alle abgearbeitet seien. Frau Rickert sichert eine Aufstellung zur kommenden Sitzung zu.

Die Ausschussmitglieder loben die Vorgehensweise und sichern ihre Unterstützung zu.

zu 3.2 Umgang mit zu erwartendem Delta im Budget des FD Jugend

Bemerkungen:

Frau Trauth berichtet, dass man sich nach wie vor intensiv mit der Thematik beschäftige. Man warte die Prognose der Kämmerei zum 31.08.2023 ab, um finale Vorgehensweisen zu erörtern.

Herr Claussen kritisiert, dass Einsparpotenziale definiert werden müssten, da ein Delta deutlich zu erkennen sei. Bis zur weiteren Prognose zu warten, sieht er nicht als sachgerechte Vorgehensweise. Frau Trauth weist deutlich daraufhin, dass es sich hierbei um pflichtige Aufgaben handle. Gerne ist sie für Vorschläge seitens des Jugendhilfeausschusses offen.

Frau Klemkow unterstützt die Herangehensweise der Sozialdezernentin. Es gab neue strukturelle Veränderungen im Leitungspersonal, welche sich erst entfalten müssen. So sei eine Betrachtung der Augustprognose durchaus verständlich, um effektiv evaluieren zu können.

Herr Claussen kritisiert, dass man über die zu erwartende Entwicklung nicht hinweggucken dürfe und die Landeshauptstadt Schwerin eine Lösung finden müsse.

zu 4 Projektvorstellung Wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende

Bemerkungen:

Frau de Groot, Leiterin der Kindertagesstätte „Alles im Lot“ und Wir2-Bindungstrainerin, stellt mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation das Projekt „Wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende“ vor und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die PowerPoint-Präsentation wird den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

zu 5 Ersetzungsantrag DS-Nr. 00810/2023 "Platz der Kinderrechte"

Bemerkungen:

Herr Glüer kritisiert, dass über den Ersetzungsantrag ohne jegliche Vorbereitungszeit abgestimmt werden solle. Er sieht sich nicht in der Lage ein Votum abzugeben.

Herr Gajek bittet um eine Einbringung der Antragsteller, woraufhin Herr Claussen in den Ersetzungsantrag DS-Nr. 00810/2023 „Platz der Kinderrechte“ vom 04.07.2023 einführt, Frau Gerner ergänzt im Anschluss.

Frau Klemkow weist daraufhin, dass der Ursprungsantrag bereits ausgiebig im Jugendhilfeausschuss diskutiert und im Anschluss votiert sei. Somit liege jede weitere Entscheidung bei der Stadtvertretung.

Herr Block gibt zur Abstimmung, ob über den Ersetzungsantrag zusätzlich votiert werden solle.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	4

Der Jugendhilfeausschuss lehnt eine Abstimmung des Ersetzungsantrages ab.

zu 6 Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung

Bemerkungen:

Frau Gabriel informiert, dass die AG Kindertagesbetreuung am 12.07.2023 tagen wird.

zu 7 Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung

Bemerkungen:

Frau Brumme informiert über die Sitzung der AG Hilfen zur Erziehung vom 09.06.2023. Das Protokoll wird den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Thematisiert wurde die Zusammenarbeit der Träger mit dem ASD in Bezug auf die Umsetzung des Bedingungsrahmens HzE, welcher zum 01.01.2023 umgesetzt werden sollte.

Die teilweise fehlende Umsetzung wurde seitens der Träger bemängelt. Man zeige Verständnis, es müsse jedoch eine gemeinsame Vorgehensweise erörtert werden, sodass ein Termin am 14.07.2023 vereinbart wurde.

Des Weiteren wurden die Auswirkungen der personellen Engpässe im Bereich der Entgeltverhandlungen besprochen.

Herr Claussen kritisiert, dass der Bedingungsrahmen durch den Jugendhilfeausschuss beschlossen wurde. Auf die Rückfrage von Herrn Claussen zur Umsetzung des Bedingungsrahmens berichtet Frau Brumme, dass dieser nicht vollumfänglich umgesetzt wird.

Frau Vahl erläutert, dass einige Punkte einer rechtlichen Überprüfung bedürfen. Herr Marquardt zeigt Verständnis für die Fragen von Herrn Clausen, weist jedoch auch auf die folgenden Termine hin, bei denen die Thematik zusammen mit der Verwaltung erörtert und diskutiert werden sollen.

Die Frage von Frau Klemkow, ob der Bedingungsrahmen novelliert werden müsse, bestätigt Frau Vahl. Somit wäre eine erneute Vorstellung im Jugendhilfeausschuss vorgesehen.

Herr Marquardt merkt an, dass dies gemeinsam mit den freien Trägern und der Verwaltung erfolgen sollte.

Herr Claussen kritisiert, dass einer durch den Jugendhilfeausschuss beschlossener Bedingungsrahmen nicht vollumfänglich umgesetzt werde, da ein Beschluss handlungsverbindlich sei.

Herr Hagen sieht die jetzige Fassung ebenfalls als maßgeblich, weist jedoch daraufhin, dass einige Punkte rechtlich nicht sachgerecht seien und nachgearbeitet werden müssen. Dies ist Teil des laufenden Prozesses und wird in Zusammenarbeit mit Trägern und Verwaltung geprüft und weiterentwickelt.

Frau Brumme sieht eine effektive Diskussion erst an späterer Stelle. Sie betont, dass zum damaligen Zeitpunkt keine rechtlichen Dissense zu erkennen waren, man jedoch offen in die neue Diskussion einsteige.

zu 8 Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Herr Hagen berichtet über die Sitzung vom 30.06.2023. Das Protokoll wird den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Ein Thema waren die Mehrbedarfe gem. §§ 11 – 13 SGB VIII, die Übersicht der zu fördernden Projekte, die Bedarfsentwicklung 2025/2026 und die

Weiterentwicklung der Trägerverbundsarbeit. Die Protokolle der dazugehörigen Unterarbeitsgruppe werden den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Herr Glüer sieht die kommende Stelle im Bereich der Jugendförderung als große Unterstützung.

Herr Hagen sieht die aktuelle Situation aufgrund einer Langzeiterkrankung im Bereich Prävention und Jugendarbeit als schwierig. Man erwarte einen höheren Arbeitsaufwand durch ESF-Förderungen, welcher kaum durch eine Mitarbeiterin zu schaffen sei.

Auf die Frage von Herrn Claussen zu den Mehrbedarfen wird auf die geplante Behandlung der Thematik in der Septembersitzung verwiesen.

zu 9 Mitteilung des UA Jugendhilfeplanung

Bemerkungen:

Frau Dorfmann berichtet, dass der Unterausschuss (UA) Jugendhilfeplanung am 12.07.2023 tagen werde. Thema wird die Förderung der Projekte gem. §§ 11 – 13 SGB VIII des Teilhaushaltes Jugend sein. Dieses wurde in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses in den Unterausschuss verwiesen.

zu 10 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll
Janine Thalheim

Protokollführer/in